


2016 war für unsere Stiftung also ein gutes Jahr, dessen Ergebnisse auch der strenge Beurteilung durch Denis Diderot hätten standhalten können.
INHALT

1 Finanzen ...................................................................................  04
   Einnahmen ................................................................................  05
   Fundraising ...............................................................................  06
2 Personal ..................................................................................  08
   Anzahl der Beschäftigten ...............................................................  09
   Fridericus ..................................................................................  10
3 Angebote ...................................................................................  11
   Tickets und Besuchszahlen .............................................................  12
   Ausstellung Schlösser für den Staatsgast. Staatsbesuche
   im geteilten Deutschland ............................................................  13
   Ausstellung Rheinsberg 25 – Wiedererweckung eines Musenhofs ..........  14
   Ausstellungen .............................................................................  15
   Wiedereröffnung/Neueinrichtung ......................................................  16
   Kulturelle Bildung .........................................................................  17
   Veranstaltungen und Vermietungen ................................................  18
4 Denkmalpflege ...........................................................................  19
   Marmorsaal im Neuen Palais ...........................................................  20
   Zentrales Kunstdepot (ZED) .............................................................  21
   Park Babelsberg ..........................................................................  22
5 Wissenschaft .............................................................................  23
   „Research Center Sanssouci. Für Wissen und Gesellschaft“ (Recs) ...............  24
   Virtuelle Rekonstruktion Porzellankammer im Schloss Oranienburg ..........  25
   Tagungen ..................................................................................  26
   Publikationen .............................................................................  27
   Publikationen der SPSG ................................................................  28
   Publikationen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der SPSG .................  29
6 Sammlungen ..............................................................................  35
   Neuerwerbungen .........................................................................  36

Impressum ........................................................................................  42
1. FINANZEN
EINNAHMEN


Die Einnahmen aus zweckgebundenen Zuwendungen und Spenden lagen bei 2,1 Mio. Euro.

<table>
<thead>
<tr>
<th>Einnahmen der SPSG</th>
<th>2016</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>Eigene Erträge</td>
<td>15,6</td>
</tr>
<tr>
<td>Zuschüsse Finanzierungsabkommen</td>
<td>37,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Zuschüsse Sonderinvestitionsprogramm</td>
<td>25,7</td>
</tr>
<tr>
<td>Zweckgebundene Zuwendungen und Spenden</td>
<td>2,1</td>
</tr>
<tr>
<td>Gesamteinnahmen in Mio. Euro</td>
<td>80,5</td>
</tr>
</tbody>
</table>
FUNDRAISING


DIE SPSG DANKT IHREN FÖRDERERN

ANNEMARIE HILGEMANN STIFTUNG
BÜHLER-BOLSTORFF-STIFTUNG BERLIN
COMMERZBANK-STIFTUNG
CORNELSEN KULTURSTIFTUNG
DEUTSCHE STIFTUNG DENKMALSCHUTZ
DEUTSCHES ZENTRUM KULTURGUTVERLUSTE (ARBEITSSTELLE FÜR PROVENIENZ-FORSCHUNG IN BERLIN)
DUSSMANN GRUPPE
ERNST VON SIEMENS KUNSTSTIFTUNG INNERHALB DER INITIATIVE KUNST AUF LAGER
FREUNDE DER PREUSSISCHEN SCHLÖSSER UND GÄRTEN E.V.
GESOBAU AG
GÜNTHER JAUCH
HDI – GLOBAL SE
HERMANN REEMTSMA STIFTUNG
INVESTITIONSBANK DES LANDES BRANDENBURG
KULTURSTIFTUNG FREUNDE DER PREUSSISCHEN SCHLÖSSER UND GÄRTEN
KULTURSTIFTUNG DER LÄNDER
MAREN OTTO
MITTELBRANDENBURGISCHE SPARKASSE IN POTSDAM
OSTDEUTSCHE SPARKASSENSTIFTUNG
PRO SANSOUCI
REINHOLD UND ELISABETH SCHULZE-STIFTUNG
RUDOLF-AUGUST OETKER-STIFTUNG
SCHERPING-SCHULZE-STIFTUNG
SPARKASSE OSTPRIGNITZ-RUPPIN
THE VERSAILLES FOUNDATION INC

Ein besonderer Dank gilt auch den zahlreichen privaten Spenderinnen und Spendern, die oftmals anonym bleiben möchten und die Arbeit der SPSG aus den verschiedensten, meist sehr persönlichen Beweggründen unterstützen.
2. PERSONAL
ANZAHL DER BESCHÄFTIGTEN


Außerdem:
16 Auszubildende
1 Praktikant
1 Volontär
8 Mitarbeiter im Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Mitarbeiter der Restaurierungswerkstatt beim Wiederaufstellen der Skulpturen am Neuen Palais.

Foto: Daniel Lindner
STIFTUNG PREUSSISCHE SCHLÖSSER UND GÄRTEN BERLIN-BRANDENBURG
JAHRESBERICHT 2016

FRIDERICUS SERVICEGESELLSCHAFT DER PREUSSISCHEN SCHLÖSSER UND GÄRTEN MBH (FSG)

Die FSG, seit 1. Januar 2016 eine hundertprozentige Tochtergesellschaft der SPSG, erbringt Dienstleistungen in den Bereichen Sicherheit, Besucherservice und Gebäude-
reinigung in 67 Objekten für die SPSG sowie für externe Kunden. Mit einem Budget
von knapp 13 Mio. Euro beschäftigte die FSG (Stand 01.10.2016) 658 Mitarbeiterinnen
und Mitarbeiter aus 26 Nationen, davon 52,3 % Frauen und 47,7 % Männer.
3. ANGEBOTE

Potsdamer Schlossnacht. Foto: P.-M. Baure
AUSSTELLUNG SCHLOSSER FÜR DEN STAATSGAST.
STAATSBESUCHE IM GETEILTEN DEUTSCHLAND

Mit Fotografien, Film- und Tondokumenten sowie zahlreichen Dokumenten und Objekten thematisierte die spannende Ausstellung Staatsbesuche in der DDR und der Bundesrepublik Deutschland an authentischen Orten: Schönhausen als Staatsgästehaus der DDR-Regierung und Augustusburg als repräsentative Kulisse für Staatsempfänge der Bundesrepublik. Die beiden jungen deutschen Staaten nutzten die Besuche internationaler Staatsoberhäupter als Mittel der außenpolitischen Etablierung und zur eigenen Repräsentation.
AUSSTELLUNG RHEINSBERG 25. WIEDERERWECKUNG EINES MUSENHOFES


Foto: Leo Seidel
### AUSSTELLUNGEN

<table>
<thead>
<tr>
<th>Datum</th>
<th>Titel</th>
<th>Ort</th>
</tr>
</thead>
<tbody>
<tr>
<td>01. APRIL BIS 3. JULI</td>
<td>Schlosser für den Staatsgast – Schönhausen und Augustusburg</td>
<td>Berlin, Schloss Schönhausen</td>
</tr>
<tr>
<td>27. APRIL BIS 1. MAI</td>
<td>Blüten und Düfte der Pelargonien</td>
<td>Schloss Charlottenburg, Kleine Orangerie</td>
</tr>
<tr>
<td>1. MAI BIS 31. JULI</td>
<td>Der Blick in die Gärten des Welterbes</td>
<td>Potsdam, Park Sanssouci, Römische Bäder</td>
</tr>
<tr>
<td>1. MAI BIS 24. JULI</td>
<td>„Meisterhaft wie selten einer...“</td>
<td>Caputh, Schloss</td>
</tr>
<tr>
<td>1. MAI BIS 31. OKTOBER</td>
<td>Rheinsberg 25 – Wiedererweckung eines Musenhofs</td>
<td>Rheinsberg, Schloss und Garten Rheinsberg</td>
</tr>
<tr>
<td>16. JULI BIS 13. NOVEMBER</td>
<td>Gärtner führen keine Kriege</td>
<td>Schloss Sacrow</td>
</tr>
<tr>
<td>18. JULI BIS 31. OKTOBER</td>
<td>Sonderpräsentation zur Rückkehr des Gemäldes „Venus im Pelz“, Flämisch um 1640</td>
<td>Bildergalerie, Park Sanssouci</td>
</tr>
<tr>
<td>3. AUGUST BIS 31. OKTOBER</td>
<td>Giardino di arte</td>
<td>Potsdam, Park Sanssouci, Chinesisches Haus</td>
</tr>
</tbody>
</table>
4. AUGUST BIS 4. SEPTEMBER

H_V_L – CUTS. Porträt einer Flusslandschaft
Fotografien von Götz Lemberg
Caputh, Schloss

9. AUGUST BIS 31. OKTOBER

Das Golmer Luch. Impressionen einer Landschaft
Fotografien von Klaus Bergmann
Potsdam, Park Sanssouci, Römische Bäder

WIEDERERÖFFNUNG / NEUEINRICHTUNG

12. JANUAR

Kronschatz und Silberkammer
Wiedereröffnung nach Neugestaltung
Berlin, Schloss Charlottenburg

11. APRIL

Wiedereröffnung des Marmorsaals und der Großen Kammer im Neuen Palais nach der Restaurierung
Potsdam, Park Sanssouci, Neues Palais

11. MAI

Wiederaufstellung der Porphyrbüste des Grafen Bracciano nach Lorenzo Bernini
Potsdam, Park Sanssouci

11. MAI

Aufstellung eines Nachgusses des Wasserholenden Mädchens nach Ludwig Wichmann
Potsdam, Marlygarten im Park Sanssouci

5. JUNI

Gold-Rubin-Glas
Johann Kunckels geheime Experimente auf der Pfaueninsel.
Neugestaltete Dauerausstellung über das Wirken des Alchemisten
Berlin, Meierei auf der Pfaueninsel

16. JUNI

Aufstellung eines Nachgusses der Knabenfigur von Wilfried Fitzereiter
am Seerosenbecken
Berlin, Schlosspark Schönhausen
KULTURELLE BILDUNG: SCHLÖSSER HÖREN


Foto: Karin Förtiede-Lange
VERANSTALTUNGEN UND VERMIETUNGEN

4. DENKMALPFLEGE
WIEDERERÖFFNUNG: MARMORSAAL IM NEUEN PALAIS

SONDERINVESTITIONSPROGRAMM FÜR DIE PREUSSISCHEN SCHLÖSSE UND GÄRTEN


Foto: P.-M. Bauers
5. WISSENSCHAFT
Die 1697 fertiggestellte Porzellankammer bildete den Höhepunkt der überaus kostbar eingerichteten Wohnung des brandenburgischen Kurfürsten Friedrich III. Wer heute diesen Raum betritt, spürt deutlich, dass zwischen der prachtvollen Decke und dem rekonstruierten Marmorfußboden etwas fehlt, was den vergoldeten Etageren vor den unegliederten Wänden Halt und Rahmung geben könnte. Verloren ging nach 1945 die einst durch freistehende Säulen, Pilaster und ein weit vorkragendes Kranzgesims gebildete Saalarchitektur, die ganz auf eine strenge Anordnung und Zurschaustellung von etwa 5.000 vorwiegend blau-weißen ostasiatischen Porzellanen ausgerichtet war. Auf der Grundlage jahrelanger wissenschaftlicher Forschungsarbeit entstand eine virtuelle Rekonstruktion der Porzellankammer: Das detaillierte, maßstabsgetreue 3D-Modell zeigt, wie sich der Raum kurz nach seiner Fertigstellung um 1700 präsentiert haben muss.

Abbildung: Visualisierung Arte4D, Andreas Hummel und Tobias Knobelsdorf
TAGUNGEN

8. FEBRUAR

IAG „Historische Gärten im Klimawandel“
Auftaktveranstaltung, veranstaltet von der Berlin-Brandenburgischen Akademie der Wissenschaften (BBAW) und SPSG, Gartendirektion
Berlin, BBAW

5. MÄRZ

63. Dendrologische Wintertagung Potsdam: „Azalea und Rhododendron“
Tagung, veranstaltet vom Brandenburgischen Kulturbund e.V. und GartenForum Glienicke
Berlin, Schloss Glienicke

9. MÄRZ

SPSG-Restaurierungskolloquium 2016
veranstaltet von der Abteilung Restaurierung der SPSG
Potsdam, Haus der Brandenburgisch-Preußischen Geschichte

3./4. JUNI

Neues zum Altmetall. Potsdamer Werkstattkolloquium
veranstaltet von der Fachhochschule Potsdam (FHP), Studienrichtung Metallkonservierung, in Zusammenarbeit mit der Metallrestaurierung der SPSG
Potsdam, FHP und Werkstatt für Metallrestaurierung der SPSG, Neuer Garten
PUBLIKATIONEN DER SPSG


PUBLIKATIONEN DER MITARBEITERINNEN UND MITARBEITER DER SPSG


KLAPPENBACH, Käthe und MILDE, Ulrike:
Über friderizianische Wandbranchen, 2016 (Texte des RECS, 3).
https://recs.hypotheses.org/811, (Stand: 15.02.2017)

und EVERS, Susanne: Gold – Rubin – Glas. Johann Kunckel auf der Pfaueninsel,

KIRSCHSTEIN, Jörg: Schloss Schönhausen als wichtigstes Gästehaus der DDR-Regierung,
in: Schlösser für den Staatsgast, Schönhausen und Augustusburg, hrsg. von der General-

Cecilie 1886 – 1954 Kronprinzessin des deutschen Reiches und von Preußen,
in: Biographisches Lexikon für Mecklenburg, Bd. 8, Schwerin 2016, S. 70 – 74.

Der Untergang des Potsdamer Stadtschlosses, hrsg. von Christian Thielemann,

KOZMANOVÁ, Irena: Anti-corruption discourse as a feature of political system change. The case of the Dutch Republic in 1650 – 1651,
in: Littera Scripta, 9, 2016, S. 73 – 84.

„Čest a reputace tohoto státu“. Nizozemská republika na fóru dvorské veřejnosti v

und HONZIKOVA, Pavlína / DVORAKOVA, Jarmila: Uprchlíci před tabulí – Jak se žáky
mluvit o migraci? Metodická příručka pro učitele ZŠ k tématům globálního rozvojového
vzdělávání, Prag 2016.

LANGE, Kathrin: Die Skulpturenrestaurierung in der Stiftung Preußische Schlösser
und Gärten Berlin-Brandenburg – Restauratorinnen und Restauratoren im Wandel der
Anforderungen, in: Lehre für die Praxis – Praxis in der Lehre. Beiträge des 10. Konser-
vierungswissenschaftlichen Kolloquiums in Berlin / Brandenburg am 25. November 2016
in Potsdam, Worms 2016 (Arbeitshefte des Brandenburgischen Landesamtes für Denk-
malpflege und Archäologisches Landesmuseum, 45), S. 15 – 24.

LUH, Jürgen: Military Action and Military Reflection. Some Thoughts on Frederick’s
„Eléments de castramétrie et de tactique“ of 1770, in: Friedrich300 – Studien
und Vorträge, perspectivia.net, 2016.
http://www.perspectivia.net/publikationen/friedrich300-studien/luh_action
(Stand: 15.02.2017)

Lieve Verschuiers „Die kurbrandenburgische Flotte“, 2016 (BildGeschichte, 1).
https://recs.hypotheses.org/342, (Stand: 15.02.2017)
Friedrich Jügels und Heinrich Anton Dählings „Napoleon am Sarkophag Friedrichs II.“, 2016 (BildGeschichte, 3).
https://recs.hypotheses.org/579, (Stand: 15.02.2017)

URL: http://www.perspectivia.net/publikationen/kultgep-colloquien/4 (Stand: 15.02.2017)

http://www.perspectivia.net/publikationen/kultgep-colloquien/4/luh_einleitung (Stand: 15.02.2017)


Die Pflege der Rosengärten auf der Berliner Pfaueninsel, in: Neue Landschaft, 10, 2016, S. 30 – 33.


VÖLKEL, Michaela:


Vier von rd. 1.900 Kronleuchtern in den preußischen Schlössern: Blick in den Marmorsaal im Neuen Palais
Foto: P.-M. Bauers
NEUERWERBUNGEN

Beispielhaft für Neuerwerbungen zur Vervollständigung des Interieurs: Dieser herausragende versilberte Armlehnsuhl von Johann August Nahl (Berlin/Potsdam, 1741/1746) konnte mit signifikanter Unterstützung der Freunde der Preußischen Schlösser und Gärten e.V. für Schloss Charlottenburg erworben werden. Das qualitätsvolle Möbel zeigt über alle Kunstfertigkeit hinaus die besondere Vorliebe Friedrichs des Großen für silberne Fassungen.
GEMÄLDE

Jan Mijtens (1613/14–1670), Zuschreibung: Kurprinz Karl Emil von Brandenburg
Öl auf Leinwand 90 × 73 cm

König Friedrich Wilhelm I. von Preußen:
Bildnis des Generalfeldmarschalls von Barfus, 1736
Öl auf Leinwand 139 × 103 cm   GK I 51277 (alt: GK I 4283)

Norbert Schrödl (1842–1912). Kaiserin Augusta
Öl auf Holz 32,5 × 26 cm (30 × 24 cm), Gerahmt: 48 × 42 cm   GK I 7271  datiert: 21.9.1882

Carl Timner, Kopie des Deckengemäldes von Antoine Pesne in Rheinsberg, 1966
Öl auf Leinwand 78 × 105 cm

Skizze zur Rekonstruktion eines Deckengemäldes von Antoine Pesne im Charlottenburger Schloss, 1966
Öl auf Leinwand 100 × 110 cm

GRAPHISCHE SAMMLUNG

A) ZEICHNUNGEN, PASTELLE, AQUARELLE

Friedrich August Calau, Das Mausoleum der Königin Luise im Park Charlottenburg, 1815
Aquarell 5,8 × 8,8 cm   Neuer Zugangskatalog, Nr. 7110

Johann Michael Hoppenhaupt d. Ä., Entwurf für einen Konsoltisch, um 1753
Rötel, Feder, grau laviert, Graphitstift 21 × 33,5 cm   Neuer Zugangskatalog, Nr. 7088

Franz Huth, Stadtschloss Potsdam, Schlafzimmer Friedrichs II., 1939
Pastell 35 × 26,5 cm (Gerahmt)   Neuer Zugangskatalog, Nr. 7124

Themistokles von Eckenbrecher, Kolonnade am Schloss Sanssouci, 1867
Bleistift 39,5 × 58,3 cm
Balustrade am Obeliskportal, 1867   Bleistift, laviert 46,5 × 58,7 cm
Baumstudie aus Sanssouci, 1867   Feder, laviert, Bleistift 59,4 × 45 cm
Neuer Zugangskatalog, Nrn. 7114–7116

Bernd Krenkel, Sieben Zeichnungen Ohne Titel aus der Folge Depotkunst – Kunstdepot, 2004
Kohlestift 29,8 × 40,2 cm   Neuer Zugangskatalog, Nrn. 7117–7123

Nachlass des Architekten Hakon Adler, Architekturzeichnungen, Pläne, Fotografien aus der Zeit seiner Tätigkeit für Kaiser Wilhelm II. und die Schlossbaukommission unter Albert Geyer, um 1900, u. a. Entwürfe zu den Schlössern Berlin, Babelsberg, Bellevue und Oels
Neuer Zugangskatalog, Nr. 7104/1–126
Unbekannter Zeichner, Manöverkarte aus der Umgebung des Schlosses Schönhausen, 1781. Feder, aquarelliert. 62,5 × 82 cm. Neuer Zugangskatalog, Nr. 7105

Pierre-Jacques Cazes, Bacchus und Ariadne
Federzeichnung mit Lavierungen. 28,5 × 18,7 cm

B) DRUCKGRAPHIK, FOTOGRAFIEN, POSTKARTEN, SONSTIGES

Stahlstich. 20,3 × 26,3 cm. Neuer Zugangskatalog, Nr. Nr. 7103 (Schenkung)

Johann Baptist Sonderland/Verlag M. Spitz in Düsseldorf, Erinnerung an Friedrich Wilhelm III. König von Preussen, nach 1840
Radierung. 59,5 × 46,4 cm. Neuer Zugangskatalog, Nr. 7106

Karl Raetsch, Russen in Sanssouci/Großes Parterre in Sanssouci
Holzschnitt. 40 × 49,5 cm. Neuer Zugangskatalog, Nr. 7107 (Schenkung)

Nach Georg Schöbel, Tafelrunde Friedrichs II. im Stadtschloss Potsdam, um 1910
Farbendruck. 70 × 60 cm (Gerahmt). Neuer Zugangskatalog, Nr. 7112 (Schenkung)

Unbekannt, Kaiser Wilhelm I. im Schloss Babelsberg
Holzschnitt. 24,4 × 33,7 cm (Gerahmt). Neuer Zugangskatalog, Nr. 7113 (Schenkung)

12 Holzstiche und ein Konvolut Postkarten mit Ereignisdarstellungen und Porträts von Mitgliedern des Hauses Hohenzollern, um 1880–1918
Neuer Zugangskatalog, Nrn. 7126–7137

Vier historische Fotoaufnahmen vom Orangerieschloss und seiner gärtnersischen Umgebung, um 1865/1870. Neuer Zugangskatalog, Nrn. 7089–7092


Gärtnerlehrbrief von Johann Wilhelm Sello für Simon Janowsky, 1806
Pergament, Feder, laviert. 29 × 44 cm. Neuer Zugangskatalog, Nr. 7111

Zeugnis der Königlichen Gärtner-Lehranstalt Sanssouci bei Potsdam für Wilhelm Daus, ausgestellt vom Gartendirektor Jühlke, 1882,
Druck, Handschrift; gebunden, 8°. Deuer Zugangskatalog, Nr. 7125 (Schenkung)
Neuer Zugangskatalog, Nr. 7108

Zehn Theaterzettel von Berliner Schauspiel- und Opernbühnen, 1834, 1836, 1851
Neuer Zugangskatalog, Nrn. 7093–7102

Nashornsammlung aus dem Nachlass von Prof. Dr. Martin Sperlich, 186 graphiche Blätter, 143 Objekte, 85 plastische Arbeiten (über Spenden)

KERAMISCHE SAMMLUNG
Kumme, KPM um 1765
H: 8 cm, Dm: 17,5 cm   Inv. Nr. XII 11625

zwei Tassen mit Untertassen, KPM um 1780
H: (Tasse) 6 cm, Dm: (Untertasse) 13 cm   Inv. Nr. XII 11626 a-b und XII 11627 a-b

Teller und kleine Platte aus dem Service Friedrichs II. mit dem blauen Band, KPM 1786
Dm: (Teller) 33 cm   Inv. Nr. XII 11623–XII 11624

Sechs Teller aus einem Service für Schloss Schönhausen als Amtssitz von Wilhelm Pieck, Modell „Neuer Ausschnitt“, bemalt mit Staatswappen der DDR und Purpurblumen, Meißen nach 1955 XII 11554–XII 11559

MÖBEL
Johann August Nahl, Versilberter Armlehnstuhl, Potsdam, um 1750
H: 108 cm, B: 80 cm, T: 60 cm   Inv. Nr. 4841, (Gemeinschaftlicher Erwerb der Freunde der Preußischen Schlösser und Gärten mit 76,20 % des Kaufpreises und der Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg mit 23,80 % des Kaufpreises.)

SKULPTUREN
Antike, Büste des Homer, Abformung nach dem Original, Schloss Sanssouci, vor 1940
Stück   H: 65 cm   Skulpt.slg. 6092

Stück, farbig gefasst   Skulpt.slg. 69093 (Schenkung)

Winfried Fitzenreiter, Stehender Knabe (Studie Robert), 1963, autorisierter, posthumer Nachguss 4/5   Bronze   H: 136 cm   Skulpt.slg. 6091
METALL
Puddingform aus der Schlossküche des Potsdamer Stadtschlosses, 18. Jahrhundert
Kupfer   H: 11,5 cm   Inv. Nr. X 5249

Zwei Tafelleuchter, Eisen, gegossen, geschwärzt, Königlich Preußische Eisengießereien, um 1820–1830   H: 31 cm   Inv. Nr. X 5244, 5245 (Schenkung)

Medaillon mit Bildnis von Albertine Müller, Gemahlin des Modelleurs Johann Friedrich Gottlieb Müller, Berliner Privatgießerei Müller, um 1830
Messing, gegossen, geschwärzt   Dm: 8,4 cm   Inv. Nr. X 5246 (Schenkung)

Kreuzanhänger mit Haarlocke aus dem Besitz von Albertine Müller, Berliner Privatgießerei Müller, um 1830
Eisen, gegossen, geschwärzt, Gold hinterlegt, Glas   H: 7 cm   Inv. Nr. X 5247 (Schenkung)

TEXTILIEN, GLAS UND UHREN
Zwei Likörgläser aus dem Service „Friedrich der Große“, Josephinenhütte in Schreiberhau (Schlesien), 1912
farbloses Glas, geschliffen und geschnitten, teilweise vergoldet   Inv.Nr. XIII 1673, XIII 1674

Vier Sektflöten, kaiserliches Tafelglas, mit dem Monogramm WR und Krone, um 1870
farbloses Glas, geschliffen, teilweise vergoldet   Inv.Nr. XIII 1675–1678

Nachlass Dr. Alfred Gunzenhauser, Reiseuhr auf Sockel, um 1780/90
Holz, Messing, Eisen, Stahl, Email, Glas   H: 33 cm, B: 17,2 cm, T: 13 cm   Inv. Nr. V 173

Kelchglas mit Schriftzug „MIT LUST“, Potsdam, um 1700
farbloses Glas, geschnitten und geschliffen   Inv.Nr. XIII 1680

Deckelpokal mit Spitzblattfries, Putten und Weinranken und Grotteskendekoration am Deckel, Potsdam, um 1720
farbloses Glas, geschnitten und geschliffen   Inv.Nr. XIII 1681

Rechteckflasche mit Ordensstern, Potsdam, Anfang 18. Jahrhundert
farbloses Glas, geschnitten und geschliffen   Inv.Nr. XIII 1682

Ein Kelchglas mit Deckel, Monogramm FR mit Krone und Palmwedeln, Potsdam um 1710
farbloses Glas, geschnitten   Inv.Nr. XIII 1683

Deckelpokal mit Bildnis Sophie Dorothea, Potsdam um 1730
farbloses Glas, geschnitten und geschliffen   Inv.Nr. XIII 1684
Deckelpokal mit Monogramm FWR und dem Ordensstern auf der Rückseite, Potsdam um 1730
farbloses Glas, geschnitten und geschliffen Inv.Nr. XIII 1685

Kelchglas mit Inschrift VIVAT CHUR BRANDENBURG und Adler auf der Rückseite, Potsdam um 1690
farbloses Glas, geschnitten Inv.Nr. XIII 1686

Kelchglas mit Figur und Baum, Potsdam um 1710
farbloses Glas, geschnitten und geschliffen Inv.Nr. XIII 1687

Kelchglas mit Blüten und Kugelungen, Potsdam um 1700
farbloses Glas, geschnitten und geschliffen Inv.Nr. XIII 1688

Facettierter Rubinglasbecher mit Schliffdekor, Potsdam um 1710
Rubinglas, geschliffen Inv.Nr. XIII 1689

Pokal mit preußischen Devisen und Krone, Potsdam, frühes 18. Jh.
farbloses Glas, geschnitten und geschliffen Inv.Nr. XIII 1690

Damast Tischtuch mit kaiserlichem Wappen, 1871–1888
Leinen Inv.Nr. IX 8134

RÜCKFÜHRUNG VON VERLUSTEN
Georg Wilhelm Zange, Ein Paar Wandbranchen; 1773 für die Ovidgalerie der Neuen Kammern gefertigt
Messing ziseliert und feuervergoldet H: 43 cm, B: 33 cm, T: 19,50 cm Inv.Nr. VIII 2086, 2087

Rubens-Nachfolge, um 1640: Venus im Pelz
Öl auf Leinwand 190 × 119,3 cm GK I 7579

DOKUMENTATIONS- UND INFORMATIONSZENTRUM
Apollino, Nachguss nach antikem Vorbild, um 1827, Pergola am Schloss Charlottenhof
Foto: Hans Baer